An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

4. Ausgabe 2012

Aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung vom 31. Juli 2012

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurde durch den Gemeinderat eine Ortseinsicht in Loitzendorf am sog. „Saugraben“ (offener Entwässerungsgraben zwischen der Zufahrt zur Pfarrwiese und dem Grundstück Helmut Krauskopf, Baderstraße 7) durchgeführt, weil Antrag gestellt wurde, ob der untere Teil dieses Grabens verrohrt werden könnte, da Erdreich immer wieder abrutsche.

In der anschließenden Sitzung wurde dann intensiv darüber beraten, ob eine Verrohrung durchgeführt werden könnte. Im Vorfeld hatte man sich bereits Informationen beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf eingeholt. Der Gemeinderat könnte sich evtl. eine naturnahe Verbauung vorstellen, es sollte jedoch mit dem Wasserwirtschaftsamt zuvor eine gemeinsame Ortseinsicht stattfinden.

Über den zweiten Sitzungspunkt Umstellung auf LED-Lampen wurde ja bereits in der Sitzung vom 25. Juni ausführlich beraten.

- Dem Angebot der Firma E.ON Bayern auf Umrüstung der bestehenden Langfeldleuchten (Peitschenmasten) auf eine Thermoröhre (insgesamt 20 Stück) wurde zugestimmt. Somit wird ein Energieeinsparpotential von 50 % erreicht. Der Austausch ist für die Gemeinde kostenlos.
- Der Umrüstung der bestehenden „Großen Klassiker“ (auf Peitschenmasten) auf Siteco SL 10 LED 51 W (7 Stück in der Ortschaft Au) wurde zugestimmt. Das Energieeinsparpotential beträgt 63 %. Die Investitionskosten belaufen sich auf 4.200,- €.
- Zuletzt wurde der Umrüstung der bestehenden „Pilzleuchten“ auf Schreder Safir 20 W LED (insgesamt 52 Stück) zugestimmt. Dadurch kann ein Energieeinsparpotential von 78% erreicht werden. Die Investitionskosten für unsere Gemeinde betragen hierfür 20.800,-- €.
- In den noch neueren 24 Stück Castor/Vierkantleuchten (im Baugebiet „Am Kalten Bühl“ sowie Ortsdurchfahrt Rißmannsdorf) sowie die 4 Nostalgieleuchten (im Bereich Pfarrkirche) wird nicht auf TCL (Weißlicht) umgerüstet.
  Bei diesen Lampen-Versionen ist eine Umrüstung auf Voll-LED momentan nicht möglich, so dass bei diesen Lampen nur der fällige Leuchtkörperwechsel (alle 5 Jahre) durchgeführt wird.

Der nächste Sitzungspunkt wurde ebenfalls bereits in der letzten Sitzung ausführlich besprochen. Dem Angebot des Landkreises Straubing-Bogen auf Errichtung eines Bürgersteigs von 150 m im Rahmen der Oberbauverstärkung der Kreisstraße SR 67 von Loitzendorf Richtung Utzmannsdorf im Ortsbereich wurde nicht zugestimmt. Die befragten Anwohner hatten zwar keinerlei Einwände, sehen aber auch keine konkrete Notwendigkeit eines Bürgersteiges. Für die Gemeinde würden hierfür Kosten von ca. 20.000,-- € entstehen.

Weiter wurde einer Vereinbarung zur gemeinsamen Einstellung und Beschäftigung eines Klärwärters für die Betreuung der gemeindlichen Entwässerungsanlagen der Gemeinde Stallwang und Loitzendorf vollinhaltlich zugestimmt. Dem Kauf eines Klärwärterfahrzeuges, einem gebrauchten Combi (Honda Civic) für 1.600,-- € wurde ebenfalls zugestimmt. Der Anteil der Gemeinde Loitzendorf entsprechend der vereinbarten Beteiligung (23 %) beträgt somit 368,-- €.

Desweiteren wurde bekannt gegeben, dass im Pumpschacht der Kanalisation im Ortsteil Au beide Abwassertauchschneidpumpen zu einem Bruttopreis von 456,61 € je Pumpe überholt werden müssen.

Dem vom Kreisjugendring Straubing-Bogen gestellten Zuschussantrag für die Ministrantenfahrt vom 28. bis 31. Mai 2012 auf anteilige Kostenübernahme wurde zugestimmt.

Zum Schluss des öffentlichen Sitzungsteils stellte Bürgermeister Anderl den vom Ing-Büro Bartsch vorgelegten Planentwurf der Eignungsbereiche von Windkraftanlagen an Hand der harten Auswahlkriterien der Bayerischen Staatsregierung für den Gemeindebereich Loitzendorf vor. Demnach gibt es im gesamten Gemeindebereich nur ein kleines Vorranggebiet an der nordöstlichen Gemeindegrenze, welches zum überwiegenden Teil auf das Gebiet der Gemeinde Konzell entfällt.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Aus der Sitzung vom 18. September 2012

Beim ersten Sitzungspunkt ging es zum wiederholten Male um die bestehende Parkplatzproblematik im Ortsbereich Rißmannsdorf. Die Brisanz dieser Thematik spiegelt sich durch die Anwesenheit von 13 Anwohnern von Rißmannsdorf zu diesem Tagesordnungspunkt wider, die größtenteils unmittelbar betroffene Anlieger sind.
Mittlerweile wurden auf Veranlassung der Gemeinde durch das Planungsbüro MKS, Ascha zwei Planungsvarianten samt Kostenschätzung zur möglichen Entschärfung der derzeitigen Parkplatzsituation erstellt. Die erste Variante sieht die Schaffung von insgesamt vier weiteren Parkeinbuchtungen im Innerortsbereich vor (je zwei auf der linken und rechten Straßenseite). Die geschätzten Kosten würden sich hierbei auf rd. 14.900,- € belaufen. Die zweite Planungsvariante sieht die Neuschaffung eines Pendlerparkplatzes mit 14 Stellplätzen in der Auffahrtsschleife zur B 20 vor. Die Kostenschätzung hierbei liegt bei etwa 24.800,- €, wobei diese Maßnahme mit rd. 40 – 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert würde. Das Grundstück für diesen Parkplatz, welches in derzeitigen Besitz der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) ist, würde der Gemeinde Loitzendorf im Bedarfsfall kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Nach der Vorstellung der beiden Planungsvarianten entbrannte im Sitzungssaal eine angeregte Diskussion. Im Verlauf dieser Diskussion wurde eine Unterschriftenliste von 54 Rißmannsdorfer Bürgern zum Bau eines Pendlerparkplatzes in der Auffahrt zur B 20 an den Gemeinderat übergeben. Als grundsätzliches Problem werden nicht nur die BMW-Pendler angesehen, sondern auch das Parkverhalten der Mitarbeiter der ansässigen Fa. Jänker.
Nach langer Diskussion und Abwägung der verschiedensten Interessen der Einzelnen wurde folgender Beschluss gefasst:
Neubau eines Pendlerparkplatzes in der Auffahrtsschleife zur B 20. Das Halteverbot innerorts wird noch detailliert ausgearbeitet.

Beim zweiten Sitzungspunkt ging es um einen Antrag von Johann Stelzl aus Rottensdorf, der Oberflächenwasser bzw. überlaufendes Teichwasser in den Straßengraben der Kreisstraße SR 45 leiten möchte. Dieses auf die Kreisstraße laufende Wasser hat im Winter schon öfter zu Glatteisbildung geführt. Dabei müsste er unser Gemeindegrundstück (auf dem sich die Pumpstation befindet) queren. Den Einbau von Rohren und Kosten würde er tragen. Nach Rücksprache von Bürgermeister Anderl mit dem Leiter der Tiefbauverwaltung des Landkreises Straubing-Bogen, Herrn Brandl, machte dieser den Vorschlag, den

Straßengraben in Richtung Rottensdorf zu verlängern. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag von Herrn Brandl zu, wenn eine entsprechende Einfahrt zur Pumpstation auf Kosten des Landkreises gemacht wird.

Über den nächsten Sitzungspunkt Konzentrationsflächen zur Nutzung von Windkraft, wurde in der Sitzung vom 31.7.2012 bereits ausführlich berichtet. Einer Änderung der Verordnung „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ wurde zugestimmt.

Dem Bauantrag von Christian Holzapfel, Wiesenfelden auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen Gewerbegebiet "Haidhof-Au" auf Errichtung von zwei Fertiggaragen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Ebenso wurde dies Ernst Kuen und Katrin Wanke zum Bau einer Fertiggarage im Gewerbegebiet erteilt.

Die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen musste erweitert werden. Für das Öffnen und Schließen einer Urnennische wird künftig eine Pauschalgebühr von 50,- € fällig.

Beim nächsten Sitzungspunkt zur TV-Befahrung des Kanalnetzes wurden drei Angebote eingeholt.
Den Zuschlag zur Reinigung, Inspizierung und Dokumentation in Digitalform für das 7.200 m lange Kanalnetz mit 230 Schächten wird an den günstigsten Bieter, die Fa. Nemmer aus Miltach vergeben.
Es werden 2012 die Ortsteile Rißmannsdorf und Au befahren und im Jahr 2013 dann die Ortsteile Loitzendorf und Kager.

Desweiteren wurde über den Ortstermin mit Herrn Baumann vom Wasserwirtschaftsamt beim „Saugraben“ berichtet. Da bei einer natürlichen Verbauung des erforderlichen Teilstücks der Förderschwellenwert nicht erreicht wird, versucht man die beiden anderen VG-Gemeinden anzusprechen, ob sie dies bzgl. auch Maßnahmen hätten. Bei einem sog. Sammelvorhaben aus verschiedenen Vorhaben im VG-Bereich würde der vorgegebene Schwellenwert sicher erreicht.

Beim anstehenden Breitbandausbau im Gemeindebereich wurde eine Trassenbesichtigung mit der Fa. amplus sowie der Fa. Schedlbauer, Forsting durchgeführt. Baubeginn für die Verlegung der nötigen Glasfaserkabel soll Anfang Oktober sein.

Nach einigen Bekanntmachungen folgte noch ein nichtöffentlicher Teil.

Planfeststellung für den Ausbau der B 20

Das staatliche Bauamt Regensburg hat für das Bauvorhaben Ausbau der Bundesstraße 20 von Traitsching bis zur Landkreisgrenze die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan liegt zur allgemeinen Einsichtnahme im Zeitraum von **01.10.2012** bis **31.10.2012** in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Zimmer-Nr. 2 während der Dienststunden Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr aus.
Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.
Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen und bis Ablauf der Einwendungsfrist vom **15.11.2012** bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang oder der Regierung der Oberpfalz eingereicht werden.

Mittelschule Stallwang

Florian Schönberger Klassenbester

Nach vierjähriger Pause konnten nun endlich auch in Stallwang wieder Schüler entlassen werden. Bei dieser Entlassfeier am Dienstag, 24. Juli an der Mittelschule Stallwang wurden 17 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse entlassen. Erfreulicherweise haben sich alle an der Quali-Prüfung beteiligt und diese auch bestanden.
Aus unserer Gemeinde kamen die vier Schüler Lucas Gammer, Hanna Kiermeier, Florian Schönberger und Ramona Zollner. Erfreulich ist, dass Florian Schönberger, Rißmannsdorf mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,6 Jahrgangsbester der Abschlussklasse war.

Foto links
vordere Reihe:
Miriam Lindl, Stallwang, Patrick Anker, Stallwang, Simon Vallenthin, Stallwang und Florian Schönberger, Rißmannsdorf
hintere Reihe:
BM Reiner, Rattiszell, Klassenleiterin Sabine Trageser, BM Johann Anderl, Schulleiterin Eva Hoffmann, Schulverbandsvorsitzender Alfons Wolf

Heuer sechs Klassen in Stallwang

Zum Schulanfang am Donnerstag, 13. September wurden 25 neue ABC-Schützen eingeschult. Im Schuljahr 2012/2013 gibt es aufgrund von Schülermangel leider nur sechs Klassen am Mittelschulstandort Stallwang. Aus unserem Gemeindebereich werden momentan 29 Kinder in Stallwang unterrichtet. Weitere 10 Kinder ab der 7. Jahrgangsstufe müssen täglich zu den Mittelschulstandorten Mitterfels und Hunderdorf pendeln.

Verlängerte Mittagsbetreuung an der Mittelschule

Für dieses Schuljahr wird in Stallwang wieder eine verlängerte Mittagsbetreuung von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten. Mit Karin Koller aus Rißmannsdorf konnte eine hervorragende Fachkraft als Betreuerin gefunden werden.

Kindergarten Stallwang

Seit Anfang September besuchen 11 Kinder aus unserem Gemeindebereich den Kindergarten Stallwang. Weitere zwei Kinder besuchen den Kindergarten Rattiszell sowie ein Kind den Kindergarten Wiesenfelden.
Die Arbeiten für die Kinderkrippe in Stallwang sind fast abgeschlossen, so dass diese demnächst eingeweiht werden kann.

Ferienprogramm der Jugendrotkreuzgruppe

Auch heuer fand wieder ein buntes Ferienprogramm für die Kinder statt. In Stallwang wurden Wandern, Fischen, Reiten, Schwimmen und Basteln sowie ein Nationalparkbesuch angeboten.
In unserer Gemeinde gab es die

1. Jugendrotkreuznacht

Am Mittwoch, den 22. August 2012 pünktlich um 16.00 Uhr startete im Gemeindehaus von Loitzendorf die 1. Jugendrotkreuznacht. Die Gruppenleiter Maria Schmid und Florian Sporrer mit ihren Helfern konnten ca. 20 Kinder von ca. 6 bis 14 Jahren begrüßen.
Dort warteten auf die Teilnehmer viele lustige Programmpunkte. Als erstes starteten wir mit einigen Spielestationen. Unter Kinderschminken und Malen fanden sich auch zwei Erste-Hilfe-Stationen ein. Außerdem konnte man eine Rassel oder eine Eule basteln und einige neue Spiele ausprobieren. Am beliebtesten waren die realitätsnahen, geschminkten Verletzungen.
Nachdem jeder ausgiebig verarztet, gebastelt und gespielt hatte, gab es Bratwurstsemmeln am Sportplatz in Loitzendorf. Danach wurden lustige Gruppenspiele gemacht. Unter anderem wurde „Germany's Next Topverletzte" (siehe Foto) gekürt. Im Anschluss machten wir eine Fackelwanderung durchs Dorf. Am Ende dieses Tages bauten wir erschöpft unser Nachtlager aus Isomatten und Schlafsäcken auf.

Am nächsten Morgen um ungefähr 8.00 Uhr wachten wir auf und aßen uns im Freien mit Marmeladen- und Nutella- Semmeln satt. Nach dem leckeren Frühstück wurde fleißig zusammengepackt, bis um 10.00 Uhr die ersten Eltern zum Abholen kamen. Zuletzt führte die JRK Gruppe Loitzendorf ein kurzes Theaterstück auf. Anschließend wurde jeder Teilnehmer mit einer Urkunde verabschiedet und alle fuhren mit ihrem neuen Wissen nach Hause.
(Text Jugendrotkreuz)
Für interessierte Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren finden 14tägig Gruppenstunden im Gemeindehaus in Loitzendorf statt!! Jeder Einzelne ist herzlich willkommen.
Infos: Gruppenleiter Florian Sporrer Tel. 09964-534

Bayerischer Landespreis für ältere Menschen

Bereits zum zweiten Mal lobt das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen, den Bayerischen Landespreis für ältere Menschen aus.
Im letzten Jahr konnte mit dieser Aktion sehr beeindruckend bewiesen werden, dass Menschen über 65 noch lange nicht zum sog. „alten Eisen" gehören. Sie bereichern mit ihren außergewöhnlichen Leistungen und ihren Erfahrungen unsere Gesellschaft enorm.

Im Rahmen des bayerischen Landespreises „Reife Leistung" werden in ganz Bayern Menschen gesucht und ausgezeichnet, die uns auch im höheren Alter mit ihrer Tatkraft, Kreativität und Leidenschaft ein Vorbild sind.
Die „Reifen Leistungen" können im künstlerischen, sportlichen, caritativen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Bereich liegen.
Bewerben Sie sich jetzt für den bayerischen Landespreis „Reife Leistung" oder schlagen Sie einen Menschen ab 65 Jahren vor, der Ihrer Meinung nach diesen Preis verdient hat.
Mehr unter www.reife-leistung.bayern.de oder 0800/339 50 00

30 Jahre Heimatverein Loitzendorf
1982 - 2012

Am Samstag, 30.06.2012 feierte der Heimatverein sein 30-jähriges Bestehen. Die Vereinsmitglieder trafen sich am Dorfplatz und zogen gemeinsam in die Kirche zum Gottesdienst ein.
Anschließend marschierte man in den Schauerstadl, wo bereits das Buffet auf die Mitglieder wartete. Nach dem gemeinsamen Essen kam der offizielle Teil. Vorsitzender Heribert Bornschlegl durfte einige Ehrengäste begrüßen. Darunter Ehrenvorstand Isidor Gruber, Fahnenmutter Annemarie Fischer, Altbürgermeister und Ehrenmitglied Hermann Schauber, Bürgermeister Anderl, Pfarrer Gallmeier, eine Abordnung des Patenvereins aus Haibach und natürlich alle anwesenden Mitglieder
Ehrenvorstand Isidor Gruber berichtete über die Entstehung und Gründung des Vereins, dessen Gründungsvorstand er dann bis 1999 – also 17 Jahre – war.
Im Anschluss daran hielt Heribert Bornschlegl einen Rückblick über die letzten 30 Jahre.

Mitgliederstand 1983:	46 Mitglieder
Mitgliederstand 2012:	170 Mitglieder (davon 40 Kinder)

Man gedachte der 14 verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute.

Gründung der verschiedenen Sparten des Vereins:

- Akkordeongruppe
- Kinder- und Erwachsenentanzgruppe
- Gesangsgruppen
- Schuhplattlergruppe
- Theatergruppe
- Steierischengruppe
- Kinder- und Jugendchor

1986: 1. Heimatfest mit Schülertreffen
1989: 2. Heimatfest mit Schülertreffen
1993: 10-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe in Verbindung mit dem 2. Fest des Bayer. Waldgau
2007: 25-jähriges Gründungsfest mit Ehrungen

Isidor Gruber wurde zum Ehrenvorstand ernannt,
Lisbeth Gruber und Traude Schlecht wurden mit der Jugendraute ausgezeichnet,
Hermann Schauber wurde zum Ehrenmitglied ernannt,

CD-Aufnahme des Kinder- und Jugendchores „Die jungen Stimmen“

2012 nahm man zum 15. Mal am jährlichen Gautanztreffen teil und beim Auszug zum Gäubodenvolksfest ist man heuer zum 20. Mal dabei.

Auch die Abordnung des Trachtenverein „D'lustigen Hofbergler“ aus Haibach ließ es sich nicht nehmen zu gratulieren und überreichte ein Präsent.

Dann ging man in den gemütlichen, geselligen Teil des Abends über und viele blieben noch bis lange in die Nacht hinein sitzen. Hatte man doch die Möglichkeit in den Fotoalben der letzten 30 Jahre zu schmökern und so manche Erinnerung wurde wieder geweckt.

Text Heimatverein

Foto oben: Abordnung der „Lustigen Hofbergler“ bei der Überreichung des Gastgeschenks

Der Heimatverein

beim Festgottesdienst

40 Jahre Sportverein Loitzendorf

Am Samstag, 21.7.2012 konnte der SV Loitzendorf sein 40jähriges Bestehen feiern. Von den drei Vorsitzenden Christian L. Gruber, Martina Staudacher und Stefan Stöger wurde mit dem Vereinsausschuss ein umfangreiches Programm im kleinen Rahmen vorbereitet. Am Vorabend wurde bereits ein Freundschaftsspiel der ehemaligen Aktiven gegen den FC Nyrsko aus Tschechien ausgetragen. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Sportfamilie. So traten die Schüler und Eltern, teils mit Gründungsspielern von 1972 besetzt, gegeneinander an. Zwischendurch gab es für alle eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss gab es ein Fußballspiel, in dem Ehemalige, gespickt mit jüngeren Spielern gegeneinander antraten. Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde durch Pfarrer Werner Gallmeier bei einer kurzen Andacht am Sportgelände den 19 verstorbenen Mitgliedern seit der Vereinsgründung, gedacht und für jeden eine Kerze entzündet.
Anschließend blickten die Vorstände Gruber und Stöger auf den sportlichen Werdegang des Vereins zurück:

- 1972 wurde der Verein von Josef Pfister als treibende Kraft gegründet und nahm in der Saison 1973/1974 den Spielbetrieb in der C-Klasse Bogen auf.

(stehend von links: Gründungsmannschaft mit Bernhard Zach, Max Dietl, Hans Wanner, Hubert Scheloske, Hans Stöger, Hans Högerl, Hans Heimerl; kniend: Ludwig Dengler, Erwin Gruber, Wolfgang Stöger und Sepp Gruber)

- Im Laufe der nächsten Jahre wurde eine Reserve- und eine A-, D- und C-Jugend aufgebaut.
- In der Saison 1990/1991 erfolgte der Zusammenschluss mit dem SV Wetzelsberg zur Spielergemeinschaft Eintracht Vorwald.
- Sportlicher Höhepunkt war 1999 die Meisterschaft in der A-Klasse Bogen
- Im darauffolgenden Jahr wurde man sofort Vizemeister in der Kreisklasse und versäumte den Aufstieg in die Kreisliga nur knapp.

- Im Jahre 2003 musste man leider den Spielbetrieb aufgrund von Spielermangel einstellen.

Ehrenvorsitzender Josef Pfister blickte anschließend auf die einzelnen Bautätigkeiten und Feste zurück:

Gründung 1972
1973 Sportplatz in Eigenleistung von Mitgliedern erstellt
1974 Umkleidekabinen im ehem. Schlachthaus der Gaststätte Gruber (Schauer) eingebaut
Einweihung des Sportplatzes durch Pfr. Wellnhofer
Erstes Fußballspiel bei Einweihung gegen TSV Sibbesse (freundschaftliche Verbindung seit mehr als 20 Jahren)
gesamter Spielbetrieb abgewickelt bis 1983
1983 Bau einer neuen Sportanlage durch die Gemeinde; Planung und Bauleitung durch 1. Vors. Pfister; Eigenleistung des Sportvereins ca. 40.000 DM
1984 Umzäunung und Bandenwerbung errichtet unter Bauleitung Wolfgang Stöger
Rasenmäher und Rasenkehrmaschine erworben; Zuschüsse des BLSV, des Bezirks Niederbayern und des Landkreises SR-BOG, sowie der Sparkasse
Einbau der Umkleidekabinen im Schulhaus; enorme Eigenleistung der Mitglieder
Erstellung des Bolz- bzw. Trainingsplatzes über die Flurbereinigung; zudem musste für die Bewässerung der Sportanlage ein Wassersammelschacht errichtet werden; die Wasserversorgungsleitungen wurden ebenfalls vom SV verbaut; Erwerb von zwei Großflächenregnern
1985 Einweihung der Rasenspielfläche mit Schirmherr Landrat Ingo Weiß; (4 Tage)
1988 Erweiterung des Sportheims (Verkaufsraum)
1989 Vergrößerung des Vordachs in der jetzigen Form
1992 20-jähriges Gründungsfest mit Bierzelt und den Original Drachselsrieder mit Hennamoda
1994 Bau des Tennisplatzes mit Bewässerung und Umzäunung; erstellt mit Zuschüssen, mit Eigenmitteln und in Eigenleistung; Abteilungsleiter Erwin Gruber
2002 30-jähriges Gründungsfest im kleinen Rahmen gefeiert
2007 Einbau einer automatischen Beregnungsanlage

Zum Schluss der Feierlichkeiten konnte die Vorsitzende Martina Staudacher 31 Gründungsmitgliedern eine Ehrenurkunde und ein schönes Fotobuch überreichen.

Unter den Besten in Bayern:
Theresa Jänker von der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Theresa Jänker gehört zu den 100 besten Auszubildenden der bayerischen Genossenschaften 2011. Sie schloss ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG mit Auszeichnung ab. Frau Jänker ist in der Geschäftsstelle Wiesenfelden im Servicebereich tätig.

Bei einer Feierstunde am 27. Juni 2012 mit über 150 Gästen im Münchner Künstlerhaus würdigte der Genossenschaftsverband Bayern (GVB) die hervorragenden Ergebnisse der Jahrgangsbesten. „Ohne Fleiß, Anstrengung, Disziplin und Ausdauer wäre es nicht möglich gewesen, eine Ausbildung so ausgezeichnet abzuschließen“, so Bereichsdirektor der ABG-Gruppe Reinhold Brugger.

Mit ihrer erbrachten Leistung seien sie zu einem festen Bestandteil der Genossenschaftsfamilie geworden.
Theresa Jänker ist eine von über 4.000 jungen Menschen, die im vergangenen Jahr bei der bayerischen Genossenschaftsorganisation ausgebildet wurden. Den größten Anteil davon stellten mit 2.440 Azubis die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die Genossenschaften in Bayern sind damit einer der bedeutendsten Ausbilder im Freistaat.

Die Geschäftsleitung wünscht der jungen Bankkauffrau alles Gute.

v. l. Personalleiter Willi Zollner, Theresa Jänker und der Bereichsdirektor der ABG Reinhold Brugger

Auch die Gemeinde Loitzendorf gratuliert recht herzlich und wünscht Theresa weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Bürgerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte Sie recht herzlich zur jährlich stattfindenden Bürgerversammlung am **Samstag, den 24. November 2012 um 19.30 Uhr im Gasthaus Hilmer, Au** einladen.

Winterdienst

In Anbetracht des bevorstehenden Winters wird darauf hingewiesen, dass die Räum- und Streupflicht auf Straßenrändern und Gehwegen, welche durch Verordnung geregelt ist, nicht vernachlässigt werden darf.
Denken Sie an die Haftung bei einem Unfall oder Schaden!
Herzlichen Dank allen, die ihrer Verpflichtung nachkommen

Bitte an die Gemeindebürger

- Bitte an Bürgersteigen oder Straßen die heraushängenden Äste von Bäumen und Sträuchern zuschneiden.
- Hausnummernschilder sollten von der Straße aus gut sichtbar sein
- Landwirte sollten bitte nach Erntearbeiten oder Feldarbeiten die Straßen schnellstmöglich wieder sauber machen.
- Hundebesitzer werden gebeten, ihre Hunde nicht frei umherlaufen zu lassen. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die Vierbeiner ihr „Geschäft“ nicht an Straßenrändern oder Spielplätzen verrichten.
- Kinder haben am Spielplatz öfters Latten aus dem Zaun gerissen. Liebe Eltern, sprecht eure Sprösslinge darauf an, dies in Zukunft zu unterlassen.

Gastfamilien gesucht

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/ Kolumbien wollen gerne einmal deutsche Weihnachten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Alltag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 01. Dezember 2012 bis zum Sonntag, den 14. Juli 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldteum e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-Mail: ute.borger@humboldteum.com

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
09.10.	KDFB	Walkingabschluss nach Stallwang zu Gino
13.10.	„Auer Schützen“	Jahreshauptversammlung
14.10.	Pfarreiengemeinschaft	Vortrag „Kirche und Wirtshaus“
18.10.	KDFB	Vortrag von Bernhard Suttner „Kampf gegen die Zeitdiebe“
20.10.	KDFB	Stadtführung in Straubing
21.10.	Pfarrei	Richtfest Pfarrheim
24.10.	Landfrauen	Vortrag über Lebensmittelzusätze
27.10.	KLJB	Beatpary
04.11.	KuSK	Kegelturnier BSB
08.11.	Heimatverein	Gaustammtisch
10.11.	Jagdgenossen	Jagdessen der Jagdgenossen
10.11.	Heimatverein	Martinszug
17.11.	KLJB	Festabschluss der KLJB Stallwang

18.11.	KuSK	Volkstrauertag mit Jahreshauptversammlung
24.11.	Gemeinde	Bürgerversammlung
28.11.	KDFB	Plätzchen verpacken
28.11.	Landfrauen	Adventskranz binden
01.12.	„Auer Schützen“	Fahrt zum Christkindlmarkt nach Linz
02.12.	KDFB	Adventsmarkt
02.12.	VdK	Weihnachtsfeier
05.12.	KLJB –	Nikolausgehen
08.12.	SV	Christbaumversteigerung
12.12.	Landfrauen	Weihnachtsfeier
15.12.	Heimatverein	Weihnachtsfeier
18.12.	KDFB	Weihnachtsfeier
21.12.	„Auer Schützen“	Weihnachtsfeier
26.12.	„Auer Schützen“	Christbaumversteigerung
28.12.	Pfarrei –	Jahresabschluss für Ehrenamtliche

Zum Geburts- und Hochzeitstag alles Gute

03.10.	Brandes Georg, Höhenstadl	70 Jahre
09.10.	Zollner Michael, Holzhof	80 Jahre
18.10.	Eidenschink Rosa, Au	75 Jahre
25.11.	Baumeister Kreszenz, Heubeckengrub	80 Jahre

Außerdem möchten wir Erika und Ludwig Obermeier aus Loitzendorf ganz herzlich zur „Silbernen Hochzeit“ am 16.10. für 25 gemeinsame Ehejahre gratulieren.

Ebenfalls recht herzlich gratulieren möchten wir Rosa und Konrad Wiesmeier aus Blüthensdorf zur „Silbernen Hochzeit“, auch am 16.10. für 25 gemeinsame Ehejahre.

Wir gratulieren auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern, recht herzlich.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:
Bürgersprechstunde ist regelmäßig donnerstags ab ca. 15.00 Uhr in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.
Eine **telefonische Anmeldung** ist jedoch wünschenswert, da ich manchmal Besprechungs- oder Außentermine habe.